

**Gemeindebrief
Evangelische
Kirchengemeinde
Weidenau**



Frühjahr 2015



Perspektiven

Liebe Gemeindeglieder!

„Männer werden müde und matt, und Jünglinge straucheln und fallen.“ Was Jesaja hier schreibt ist eine Lebenserfahrung und ein Trost für die älteren Männer: Auch die Kraft der Jüngeren ist begrenzt. Und, was die Jüngeren an Tatkraft mehr haben, das können die Älteren oft mit Erfahrung und Ausdauer ausgleichen. Es führt aber kein Weg daran vorbei - irgendwann kommt jeder an das Ende seiner Kraft. Wir brauchen Pausen und Erholung. Und dann gibt es die wunderbare Erfahrung, dass die Kraft wiederkommt.

Jesaja will, dass wir uns daran erinnern. Und dann sagt er: So handelt unser Gott. Er schenkt neue Kraft. Und Jesaja führt Erfahrungen aus der Geschichte des Volkes Israel an. Wir denken vielleicht an unsere eigene Geschichte, wie sich das deutsche Volk erholt hat und wieder erstanden ist nach den Strapazen und Niederlagen des Krieges. Auch aus dem eigenen Leben können Sie gewiss solche Geschichten erzählen, wie sie wieder aufgestanden sind, nachdem Sie am Boden lagen und nicht mehr konnten. Und mancher sagt dann: „Mit Gottes Hilfe ist es geschehen“ oder „Gott sei Dank!“

Jesaja wählt ein schönes Bild für Gottes Kraft-Geschenk: „Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“ Wie Adler - wie die Könige der Lüfte - mit kraftvollem Flügelschlag - scheinbar mühelos schwebend - in großer Höhe - den schweren starken Körper erhebend - so soll es geschehen. Das ist auch ein Bild für Ostern, für das Fest der Auferstehung. Gott gibt dem Müden neue Kraft - dem Lebensmüden - dem, der sich verausgabt hat. Wenn unsere Kräfte nicht mehr ausreichen, wenn wir alles gegeben haben, wenn wir nicht mehr können und uns verbraucht haben, dann lässt Gott neue Kraft entstehen. Im Tode ist jeder am Ende seiner Kraft. Ein Mensch kann sich von vielem erholen. Ein Mensch kann Jahrzehnte leben und ganz schwere Zeiten überstehen. Aber irgendwann ist er am Ende. Da hilft kein Aufbäumen, kein Schlafen und kein Essen.

Wir Christen glauben und wir hoffen: An diesem Ende steht Gott mit seiner Kraft bereit. Mancher hat es schon in seinem eigenen Leben erfahren ... Die Geschichte lehrt es ... An diesem Ende werden wir es

Männer werden müde und matt, und Jünglinge straucheln und fallen; aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

Jesaja 40,30f

am eigenen Leibe erleben - wie einst Jesus als sie ihn getötet hatten und all sein Wirken vergeblich und sinnlos schien. Wie die Jünger, die Jesus sahen und die später spürten, wie er lebt und noch immer bei ihnen lebendig ist.

Die Jünger waren damals am Ende - kurz vor Ostern. Sie fragten sich, wie es weitergehen soll. Alles hatte so schön begonnen. Und dann war Jesus an dieses Ende gekommen. Und dann schenkte Gott den Müden Kraft! „Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“

Lassen Sie sich dazu ermutigen, auf den Herrn zu harren. Das lassen Sie uns tun. Besonders, wenn Sie am Ende sind. Ich meine richtig am Ende, so dass man nichts mehr weiß und nichts mehr kann. Dann lassen Sie uns auf den Herrn harren, glauben und hoffen in der Finsternis. Es ist das größte Geheimnis unseres Glaubens. Gott verleiht uns Schwingen aus der tiefsten Tiefe heraus.

Ihr Martin Eerenstein



Zum Titelbild Gemeindebrief 4/2014

1969 wurde die Christuskirche in Dienst gestellt. Der Wittgensteiner Bildhauer Wolfgang Kreutter, der das Kreuz hinter der Kanzel als Bronzeplastik entworfen hat, gab dazu folgende Erläuterung:

„Es geht nicht darum, durch Bilder oder Zeichen Leben und Tod Christi zu beweisen, es geht darum, Christus gegenwärtig zu machen als Kraft, um Gegenwart zu bewältigen, um Not zu lindern, um Schmerzen zu stillen, um Leid abzuwenden, um Gewalt zu verhindern, in meinem Haus, in meiner Gemeinde, in meinem Land und unter den Völkern. Die Dornen sind ein Teil dieser Welt, das Kreuz ist der andere Teil. Bitten wir Gott, dass er uns helfen möge, das rechte Teil zu wählen.“

Das Redaktionsteam wünscht allen Lesern ein frohes, gesegnetes Osterfest.

P Portrait



Pfarrer Eerenstein schon 25 Jahre im Dienst

Am 1. April wird Pfarrer Eerenstein auf 25 Jahre pastoraler Tätigkeit in unsere Kirchengemeinde zurückblicken können. Er trat 1990 den Dienst gemeinsam mit seiner Ehefrau Susanne an, war hoch motiviert und strebte eine familienfreundliche Gemeindegemeinschaft an. Dies kam in damals neuartigen Gottesdienstformen, im Entstehen eines Hauskreises und einiger Krabbelgruppen, einem lebendigen Kindergottesdienst, in generationenübergreifenden Sommer- wie Winterfreizeiten zum Ausdruck. Es entstanden der Gospel-, der Kinderchor und eine Band. Das junge Pfarrerehepaar hatte sich nicht nur beruflich viel vorgenommen, sondern startete auch privat durch die Annahme zweier kleiner Kinder in seine eigene Familienphase. Nach ein paar Jahren nahm Martin Eerenstein auch noch seine Eltern mit ins Pfarrhaus auf, wo die Mutter sieben Jahre gepflegt wurde.

Nach dem Jahrtausendwechsel ergab sich ein deutlicher Wandel in den Rahmenbedingungen seiner Arbeit. Die Haardter Kirche wurde von außen saniert und erhielt neue Fenster. Eerensteins machten sich für eine flexible Innenraumgestaltung der Kirche stark, um modernen Gottesdienstformen mehr Raum bieten zu können. Er bedauert, wie viele in der Gemeinde damals dagegen vorgingen, und dass das Presbyterium die schon fertigen Pläne fallen ließ. Das veränderte seine Arbeit grundlegend. Er wandte sich seit diesem Zeitpunkt vor allem den Älteren zu.

15 Jahren leitete er die Öffentlichkeitsarbeit der Kirchengemeinde, war bis 2013 hauptverantwortlich für den Gemeindebrief zuständig und hält nach wie vor die Internetseite unserer Gemeinde technisch, gestalterisch und inhaltlich auf dem

neuesten Stand. Daneben engagiert er sich seit langem für die interkulturelle Arbeit mit Flüchtlingen und Migrantinnen und arbeitet mit beim „Runden Tisch der Religionen“.

Blickt Martin Eerenstein zurück, so wird deutlich, dass die Zahl der Pfarrer sich stärker verringert habe als die Anzahl der Gemeindeglieder, dementsprechend gab es früher mehr gestalterische Freiräume in der Pfarrarbeit. Er lebt gerne in Weidenau, weil es hier eine große kulturelle Vielfalt und ein pulsierendes wirtschaftliches und intellektuelles Leben gibt. Ihm gefällt, dass die Gottesdienstgemeinde anspruchsvoll ist und sich von Gottes Wort inspirieren lässt. Zusammen mit Haupt- und Ehrenamtlichen möchte er gerne die Kirchengemeinde weiterhin leiten, ihr als Pastor dienen und ihre Zukunft mit gestalten.

Dr. Doris Mannel



Weltgebetstag der Frauen am 6. März 2015

17:00 Uhr Haardter Kirche –
anschließend Beisammensein im
Hermann-Reuter-Haus

Guten-Abend-Gospel mit Go!Spirit

Mittlerweile ist es bereits Tradition:

Am 15. März um 18.00 Uhr laden die Tansania-Gruppe Weidenau unter Wolfgang Klein und Roger Handschuh und der Gospelchor „Go!Spirit“ herzlich alle Gemeindemitglieder in die Christuskirche ein.

Unter dem Motto „Hoffnung“ (Hope) haben Johannes Kabilka und seine Sänger/Innen wieder einen musikalischen Ohrenschmaus vorbereitet. Beim „Guten-Abend-Gospel“ erzählen Lieder und Texte von Hoffnungslosigkeit und Zweifel, aber auch von der Hoffnung durch den Glauben an Gott, von Gottes Versprechen, uns Menschen nicht fallen zu lassen. Mit Ihrer freiwilligen Spende können Sie ebenfalls ein Stück Hoffnung und Freude weitergeben, an die Gemeinde in Tansania und „Happy Home“, ein Projekt in Bangladesh gegen Kinderarbeit und für Bildung.

Wir freuen uns darauf, diesen Abend mit Ihnen zu teilen und im Schein von hundert Kerzen Texte und Musik voller Hoffnung zu genießen. Bei einer Tasse Tee können Sie im Anschluss Gedanken mit den Akteuren und der Tansaniagruppe austauschen.

Hiltrud Munsch, Go!Spirit

Termine

Passionsandachten 2015

Die Passionszeit umfasst nach evangelischem Verständnis die 6 1/2 Wochen zwischen Aschermittwoch und Karsamstag. Die Sonntagsgottesdienste dieser Zeit sind allerdings nicht vom Gedanken an das Leiden und Sterben Jesu Christi geprägt.

Um die gesamte Passionsgeschichte im Gottesdienst zu lesen und auszulegen, ordneten schon reformatorische Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts Passions-Gottesdienste in der Woche an.

Diese Tradition haben viele evangelische Gemeinden bis heute weitergeführt: Dabei lesen und meditieren sie die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu.

In den Passionsandachten wird entweder der Text eines Evangeliums (Matthäus, Markus, Lukas oder Johannes) zugrunde gelegt, oder andere Aspekte bestimmen den roten thematischen Faden – etwa Personen oder Dinge des Passionsweges oder Lieder der Passionszeit.

Wir werden in diesem Jahr auf Texte des Matthäusevangeliums miteinander hören.

Zu folgenden Passionsandachten laden wir herzlich ein:

Datum	Uhrzeit	Ort	Text	Zuständig
11. März	19 Uhr	CK	Mt 26,1-30	Pfr. Felten
18. März	19 Uhr	HK	Mt 26,31-68	Pfr. Eerenstein
25. März	19 Uhr	CK	Mt 26,69 – 27,30	Pfr. Felten



„Ich bin getauft
eingetaucht
in neue Lebenszusammenhänge
Ich gehöre zu Gott
Gott gehört zu mir
Unverlierbar
umgibt mich seine Treue
Ich gehöre zur weltweiten
Familie der Glaubenden
Verbunden mit Gott und den Menschen
erfahre ich Geborgenheit
Eine Quelle der Liebe
strömt für mich
Eröffnet mir Leben -
auch noch im Tod
Ich freue mich
denn -
Ich bin getauft.“ (eg 944)

Tauferinnerungsgottesdienst

Liebe Gemeindeglieder, dieses Gebet aus unserem Gesangbuch bringt mit wenigen Worten zum Ausdruck, welcher Schatz uns mit dem Sakrament „Taufe“ anvertraut ist. Und die eigene Taufe ist sogar ein Schatz, den man immer wieder suchen und heben darf. Taufe ist zwar ein einmaliges Ereignis im Leben eines Menschen, aber wir sollten uns und andere stets aufs Neue an sie erinnern.

Deshalb:

Jeder ist herzlich willkommen im Tauferinnerungsgottesdienst am **21. Juni um 11 Uhr in der Christuskirche.**

Diejenigen Familien und Menschen, die in den Jahren 2013 und 2014 in der Kirchengemeinde Weidenau eine Taufe gefeiert haben, werden auch noch persönlich per Post eingeladen.

Ihr/Euer Pfarrer Christoph Felten



Warum ich nicht mehr glaube

Vortrag: Wenn junge Erwachsene den Glauben verlieren

Termin: Dienstag, 17. März 2015

Uhrzeit: 19:30 - 21:15 Uhr

Ort: ESG Siegen, Hölderlinstraße 50, 57076 Siegen (Parken unmittelbar gegenüber ESG möglich)

Referenten: Dr. Tobias Faix, Dr. Tobias Künkler, Martin Hoffmann

Die Teilnahme ist kostenfrei, aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung gebeten:

Erwachsenenbildung Ev. Kirchenkreis: 0271 – 5004 275
heike.dreisbach@kirchenkreis-siegen.de

Geburtstagsbesuche und Seelsorge

Die Pfarrstellensituation ist sehr angespannt. Wir haben eine Stelle verloren und werden mittelfristig eine halbe Stelle besetzen können. Besonders der 2. Bezirk ist gegenwärtig nur vertretungsweise versorgt. Zugleich steht die Kirchengemeinde in vielfältigen Umstrukturierungen. Deshalb bitten wir Sie um Verständnis, dass die Pfarrer zurzeit nur sehr wenige Seelsorge- und Geburtstagsbesuche machen können.

Wenn Sie einen Besuch wünschen, melden Sie sich bitte bei einem der Pfarrer.

Konfirmation

Wir wünschen den Jugendlichen und
Ihren Familien Gottes Segen
und einen schönen Tag!



Konfirmation

26.04. und 10.05.2015 – jeweils 9.30 Uhr Haardter Kirche

Unsere Konfirmanden

Konfirmation 26.04.2015 Pfr. Eerenstein

Michelle Cullmann
Lara Müller
Lennard Müller
Jolina Münker
Pascal Tino Niemann
Lara Marie Nöh
Thorben Michael Papies
Anna-Camille Pokorra
Marvin Valentin Ramotta
Tobias Reuter
Marcel Rode
Florian Scherz
Kim Lara Schwarz
Sara Seelbach
Sandra Seitz
Svea-Chiara Sonneborn
Joyce Celine Theilig
Kevin-Lee Thiel

Konfirmation 10.05.2015 Pfr. Felten

Klara Leonie Achenbach
Nadine Althaus
Jan-André Brand
Florian Dominik Dahl
Jan Ole Dietrich
Leon Döbbelin
Karlotta Felten
Michael Groth
Moritz Hees
Lisa Marie Heinbach
Patrick Joachim Heinz
Nele Hermann
Justin Dennis Klein
Paula Knappstein
Clara Sophia Knaup
Daniel Korel
Frauke Ley
Maira Müller
Ida Fjella Rieger
Victor Valentin Voogd

Diamantene und Eiserne Konfirmation (nach 60 bzw. 65 Jahren)

Auch hier bereits der Hinweis zur Diamantenen/
Eisernen Konfirmation. Wir feiern diese gemein-
sam am 13.09.2015 um 9.30 Uhr in der Haardter
Kirche. Eine schriftliche Einladung folgt.
Wer mit vorbereiten möchte, meldet sich bitte bei
Pfr. Christoph Felten, Tel. 41708.

Goldene Konfirmation 2015

Wie in jedem Jahr laden wir auch diesmal alle
Goldkonfirmandinnen und -konfirmanden ein,
sich gemeinsam an die Konfirmation zu erinnern
und zusammen zu feiern. Das wollen wir tun am
31.05.2015 in der Haardter Kirche. Eingeladen sind
folglich alle, die 1965 konfirmiert worden sind.
Wir gehen in den nächsten Tagen die Listen durch
und werden zeitnah auch Einladungen versenden.
Wer bei der Vorbereitung helfen möchte, viel-
leicht einige noch kennt oder weiß, welche Namen
sich wie geändert haben, kann sich gerne bei mir
melden (Tel. 72950). Ich freue mich schon auf einen
schönen Tag! Pfr. Martin Eerenstein

Senioren



Besuch von Präses Annette Kurschus beim Seniorenfrühstück

Am Mittwoch, den 07.01.2015 ist die ehemalige Pfarrerin unserer Gemeinde, Annette Kurschus, der Einladung des Seniorenfrühstücks ins Gemeindehaus Dautenbach gefolgt. Ein seit langem geplanter Besuch, wie sie selbst an diesem Morgen erklärte, der auch deshalb zustande kommen konnte, weil ihr Vater, Pfarrer i.R. Georg Kurschus, sonntags zuvor seinen Geburtstag gefeiert hatte.

In ihrer Andacht legte Annette Kurschus den aktuellen Tag im Kirchenjahr zugrunde: „Jetzt ist Epiphania – jetzt ist das Licht da!“ Der Morgenstern ist das Licht, der den Weisen aus dem Morgenland (was in etwa dem heutigen Irak und Iran entspricht) anzeigte, in welche Richtung sie gehen sollten. Die Weisen aus dem Morgenland waren keine Christen, sondern astrologisch interessierte Männer, die sich von dem hell leuchtenden Stern angezogen fühlten. Im Bild gesprochen erinnern diese Männer an sogenannte „Weihnachtschristen“,

d.h. Menschen, die nur am Heiligen Abend in den Gottesdienst kommen. Hier - so Kurschus - ist es wichtig, diesen „Weihnachtschristen“ anstatt vorwurfsvoll zu begegnen, zu vermitteln, dass es gut ist, dass sie wenigstens an Weihnachten zur Geburtsstunde von Jesus Christus als dem Licht der Welt in die Kirche kommen. Das nämlich ist eine Chance für uns alle, ihnen vom Licht der Welt zu erzählen und ihnen etwas von diesem Licht mit nach Hause zu geben. Das ist die Chance, in unsere Kirchen einzuladen: Macht die Türen auf für alle Menschen, egal wo sie herkommen! Öffnet eure Arme und Herzen, um sie neugierig zu machen auf das, wovon wir überzeugt sind!

Ein abschließender Gedanke von Annette Kurschus dazu: In den Einrichtungen der Ev. Kirche arbeiten nicht nur Christen – das geht gar nicht und ist auch nicht so gedacht, denn Gott lädt alle ein und will bei allen wirken. Deshalb ist und bleibt es



eine der wichtigsten Aufgaben der Kirche, Menschen einzuladen, Wege vorzubereiten und vielleicht sogar einige zu begleiten auf ihrem Weg. Viel Zeit nahm sich Annette Kurschus schließlich noch für Fragen der Gemeindeglieder zu ihrer Arbeit als Präses (Bischöfin) der Ev. Kirche von Westfalen. Sie ließ die Anwesenden wissen und spüren, dass es ihr persönlich in diesem Amt manchmal fehlt, zu einer Gemeinde zu gehören wie vor Jahren noch zu Weidenau, d.h. in einer Gemeinde beheimatet zu sein, in der man regelmäßig Gottesdienst feiert und Beziehungen untereinander pflegt. Ihre Worte haben uns gut getan und ermutigt, unseren Weg hier in Weidenau durch viele Veränderungen hindurch weiter zu gehen. Gut getan haben auch wieder das Miteinander und das tolle Frühstück. Vielen Dank an Annette Kurschus und das Vorbereitungsteam!

Martina Achenbach

Dautenbacher Senioren-Frühstückstreff

Wenn Sie Lust haben auf ein zweites Frühstück und gemütliches Beisammensein, dann kommen Sie doch ins Gemeindehaus Dautenbach. Wir treffen uns jeden 3. Mittwoch im Monat. Alle, die vormittags Zeit haben und gerne miteinander frühstücken, singen und reden mögen, sind angesprochen. Wir beginnen um 10 Uhr und nach einer kurzen Andacht gibt es dann ein gemeinsames Frühstück. Ab 11 Uhr schreiten wir weiter im Programm. Wechselnde Referenten oder auch Mitglieder aus unserem Team gestalten uns dann noch eine weitere halbe Stunde, so dass wir um ca. 11:30 Uhr nach Hause gehen. Wenn Sie nicht wissen, wie Sie zu uns kommen können, sprechen Sie mich oder auch andere Mitglieder unseres Teams an. Wir sorgen gerne dafür, dass Sie abgeholt werden.

Bettina Dörr Tel-Nr.: 42570

Brunhilde Hoffmann Tel-Nr.: 45436

Termine: 18.03.2015, 15.04.2015, 20.05.2015, 17.06.2015

19.08.2015, 16.09.2015, 21.10.2015, 18.11.2015, 16.12.2015

Neue Trauergruppe beginnt

Der Tod eines geliebten Menschen gehört zu den größten Erschütterungen in unserem Leben. Trauer ist aber in unserer Gesellschaft etwas, was schnell verschwinden soll - dabei ist sie die natürliche Reaktion auf einen Verlust. Zugelassene Trauer ist heilend, lässt uns weiterleben und einen neuen Sinn finden, einen Weg, den Verlust zu akzeptieren. Die ambulante ökumenische Hospizhilfe Siegen e.V. in Kooperation mit dem Caritasverband bietet wieder eine Gruppe für Frauen und Männer an, die einen nahestehenden Menschen durch Tod verloren haben. Dort können sie sich mit anderen Betroffenen austauschen und sich unter fürsorglicher Leitung den beunruhigenden Fragen und Gefühlen stellen, ohne dass sie bewertet werden. Dabei geht es nicht darum, sich gegenseitig zu bemitleiden, sondern die Trauer aktiv zu bewältigen. Durch die Möglichkeit, alle Gefühle ausdrücken zu können und dabei verstanden zu werden, fällt es oft leichter, Abschied zu nehmen und trotzdem das eigene Leben wieder neu zu gestalten. Unterstützt werden die Teilnehmer dabei durch Impulse und Anregungen von Hospizkoordinatorin Ursula Krombach-Stettner.

Die Gruppe findet an 8 Abenden statt und beginnt am 2. März 2015. Eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen bei der Koordinationsstelle für ambulante Hospizarbeit beim Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V. Haardtstr. 45 – Ulla Krombach-Stettner Tel. 0271/2360262 oder u.krombach-stettner@caritas-siegen.de



Abschied von Günter Drucks

„Ich will dich erheben, mein Gott, du König...“ – mit der Vertonung einiger Verse aus dem 145. Psalm hat Günter Drucks seinem Kirchenchor Weidenau und sich selbst zu seinem 50-jährigen Chorleiter-Jubiläum ein Geschenk gemacht. Und unser Chor hat das Werk mit großer Orchesterbegleitung beim Jubiläumskonzert im Jahr 2000 mit Begeisterung uraufgeführt!!

Als Chorleiter unseres Kirchenchores brachte es Günter Drucks immerhin auf 35 Jahre, 1967 bis 2002! Und das waren gute, erfolgreiche Jahre für den Chor!! Zählte der Chor bei Übernahme gerade einmal 19 Mitglieder, wuchs deren Zahl im Laufe der nächsten Jahre auf über 60 aktive Sänger!! Und mit so einem stattlichen Chor konnte sich Günter Drucks, neben immer wieder kleineren Konzerten mit Orgelstücken und Kantaten - manchmal mit Unterstützung durch Mitglieder anderer Chöre - auch an die Aufführung großer Werke wagen, wie die „Schöpfung“ von Haydn, Händels „Messias“ und das Weihnachtsoratorium von Bach. Oder auch das Festkonzert zum 100-jährigen Bestehen

unseres Chores im Jahre 1985, als wir Werke von Erlebach, Mendelssohn-Bartholdy und die eigens für diesen Anlass von G. Drucks komponierte „Messe in C“ sangen. Das waren herausragende Höhepunkte für den Chor und seinen Leiter!! Außerdem gab es „Konzertreisen“ nach Marburg, Weener und Rijnsburg/NL., damalige Partnerstadt von Hüttental. Daneben wurden natürlich die sonstigen Aufgaben eines Kirchenchores nicht vernachlässigt. So wurde regelmäßig in Gottesdiensten gesungen, Dienste im Krankenhaus und den Altersheimen wahrgenommen oder auch Ständchen zu hohen Geburtstagen gebracht.

Aber auch Geselligkeit gehörte zum Chorleben. In den ersten Jahren fand im Sommer ein Chorausflug in die nähere Umgebung statt, wozu auch die Familienmitglieder eingeladen waren. Später waren es dann Tagesfahrten mit dem Bus zu lohnenswerten Zielen. Besonders gerne denke ich aber an die fünf Wander-Freizeiten im Berchtesgadener Land, die zwischen den Jahren 1982 und 1999 mit unterschiedlicher Beteiligung wanderfreudiger, bergbegeisterter Chormitglie-



*Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken,
das tut alles im Namen des Herrn Jesus
und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.*

Kolosser 3,17

Die Ev. Kirchengemeinden Klafeld und Weidenau trauern um ihren langjährigen Mitarbeiter

Kantor
Günter Drucks

der am 11. Januar 2015 im Alter von 83 Jahren plötzlich verstorben ist.

In der Gemeinde Klafeld war Günter Drucks von 1966 bis 1993 Leiter des Gemeindeamtes. Er hat diesen seinen „Brotberuf“ stets kompetent und mit großer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit versehen. Seine eigentliche Liebe galt aber der Musik, und auch da haben unsere Gemeinden ihm viel zu verdanken: Von 1967 bis 2002 wirkte er als Kantor an der Haardter Kirche an der Orgel und mit dem Weidenauer Kirchenchor. Danach war er von 2002 bis 2007 Organist in der Geisweider Wenschkirche. Sein hohes Können und seine – nebenberuflich erworbene – Qualifikation hat er in zahllosen Gottesdiensten, bei Chor- und Orgelkonzerten und anderen Veranstaltungen immer wieder unter Beweis gestellt und so das musikalische Leben in unseren Gemeinden und über sie hinaus enorm bereichert. Wir werden ihn dankbar in Erinnerung behalten und wünschen seiner Frau und seiner Familie in ihrer Trauer Gottes Trost und Beistand.

Die Vorsitzenden der Presbyterien

Pfr. Dr. Martin Klein,
Klafeld

Pfr. Martin Eerenstein,
Weidenau

der und Gästen durchgeführt wurden. Mit welcher Begeisterung hat Günter Drucks uns da durch „seine“ Berge geführt!! Hier wurde ihm von uns der „Almkantor h.c.“ verliehen!

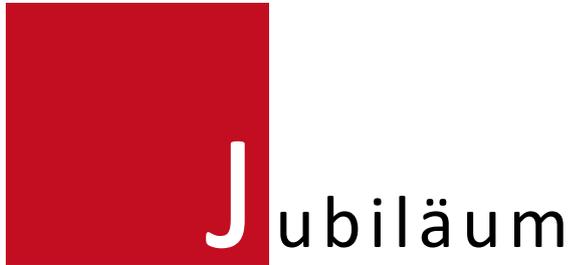
Leider ging für unseren Kirchenchor die „Ära Drucks“ im Jahr 2002 nach 35 Jahren zu Ende - beim Abschied ernannten wir ihn aber zu unserem „Ehren-Chorleiter“. Gleichzeitig mit Herrn Drucks verabschiedeten sich leider auch viele aktive Mitglieder vom Chor.

Einen geeigneten Nachfolger zu finden war nicht einfach. Aber nun singen wir, nach einigen Wechseln in der Chorleitung und zahlenmäßig geschrumpft, seit 2007 mit Erfolg unter der Leitung von Kirchenmusikerin Mechthild Heide. Eine besondere Freude konnten wir Günter Drucks bei unserem festlichen Konzert zum 125-jährigen Bestehen unseres Kirchenchores im Jahr 2010 machen, indem wir ihn

baten, den neben anderen Werken für dieses Konzert von uns nochmals gut einstudierten Psalm 145 „Ich will dich erheben, mein Gott du König“ selbst zu dirigieren. So wurde dieses „sein“ Werk das Letzte, was wir unter seiner Leitung sangen.

Außerdem hat Günter Drucks als Kantor jahrelang die Gottesdienste der Kirchengemeinde Weidenau auf der Orgel begleitet. Am 11. Januar dieses Jahres verstarb Herr Drucks völlig unerwartet – aber in unserem Kirchenchor wird er durch seine vielen Chorsätze und Kompositionen, die er uns hinterlassen hat, immer gegenwärtig bleiben und wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Hildeburg Siebert,
1. Vorsitzende des Kirchenchores Weidenau



50 Jahre Hermann-Reuter-Haus

Ein halbes Jahrhundert steht es jetzt schon – das Hermann-Reuter-Haus. Am 5. Mai 1965 wurde das fertiggestellte Haus durch Oberkirchenrat Schmitz in Dienst gestellt.

Das alte Hermann-Reuter-Haus in der ehemaligen Unteren-Friedrich-Straße (heute Weidenauer Straße, dort befindet sich jetzt die Urchristliche Gemeinde) wurde wegen Lärmbelästigung durch Bundesbahn und Bundesstraße aufgegeben. Dieses alte Haus wurde verkauft und ein Neubau auf einem vorhandenen Grundstück der Kirchengemeinde in der Ludwigstraße neben der Haardter Kirche geplant.

Im August 1963 begannen die Bauarbeiten. In einem Architektenwettbewerb erhielt Bauassessor Kölsche aus Dortmund den 1. Preis. Er wurde auch mit der Planung beauftragt.

Am 28. September 1963 war die feierliche Grundsteinlegung durch Superintendent Achenbach. Der damalige Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrer Kiuntke, versenkte die Kupfer-

rolle mit der Urkunde und den Dokumenten in dem Grundstein. Das Richtfest fand am 06.12.1963 statt.

Der Wohn- und Büroteil des Hauses, in dem die Räume für das ev. Gemeindeamt, sowie die Wohnungen des Küsters und für eine Gemeindegewerkschaft untergebracht waren, konnte im September 1964 bezogen werden

Der Hausmeisterdienst wurde zuerst nebenamtlich vom Ehepaar Karin und Horst Hinz versehen (1965-1968), später folgten die hauptamtlichen Küster und Hausmeister Rudolf Müller (1968-1969), Friedrich-Wilhelm Langenfeld (1969-1972), Klaus Köhler (1973-2005) und seitdem Amer Aed. Das Hermann-Reuter-Haus wurde während der Amtszeit von Pastor Hoppensack (1959-1985) erbaut. Auf einer Grundstücksfläche von 1.396m² betragen die Gesamtkosten 920.800,--DM.

In der Zwischenzeit wurden immer wieder Reparaturen durchgeführt: Austausch der großen Fenster im Saal, Neuein-

deckung des schadhaften Daches, eine Fassadenerneuerung, Erneuerung der Dachentwässerung, Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden und vieles mehr.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums hielt Frau Pastorin Susanne Eerenstein am 12.08.1990 einen Festgottesdienst unter dem Motto: „Ich will mich freuen des Herrn und fröhlich sein in Gott, meinem Heil.“ Das Hermann-Reuter-Haus, das nach dem ersten Pfarrer der Gemeinde benannt ist, wurde und wird von vielen Gruppen und Gemeindegliedern als ihr Gemeindehaus angenommen.

Annette Schuhmacher



Gottesdienste

	Wochenschluss-Gottesdienst Haardter Kirche samstags 18.00 h	Hauptgottesdienst Haardter Kirche sonntags 09.30 h	Hauptgottesdienst Christuskirche sonntags 11.00 h Kigodi parallel	Andere Gottesdienste
01.03.15	Pfr. Felten	Pfr. Felten mit Kirchenchor	Pfr. Felten mit Taufe	Fliednerheim 9.30 Uhr Pfn. Vom Orde mit Gemischter Chor Dreis-Tiefenbach
08.03.15	./.	Pfr. Felten	Pfr. Felten mit Abendmahl	Guten-Abend-Kirche 18 Uhr Christuskirche
11.03.15			Passionsandacht Mi. 19.00 Uhr Pfr. Felten	
15.03.15	Pfr. Klein	Pfr. Klein	Pfr. Klein	
18.03.15		Passionsandacht Mi. 19.00 Uhr Pfr. Eerenstein		
22.03.15	./.	./.	Vorstellung Konfirmanden Pfr. Eerenstein / Pfr. Felten	
25.03.15			Passionsandacht Mi. 19.00 Uhr Pfr. Felten	
29.03.15 Palmsonntag	Pfr. Felten	Pfr. Felten	Pfr. Felten	

	Wochenschluss-Gottesdienst Haardter Kirche samstags 18.00 h	Hauptgottesdienst Haardter Kirche sonntags 09.30 h	Hauptgottesdienst Christuskirche sonntags 11.00 h Kigodi parallel	Andere Gottesdienste
02.04.15 Gründonnerstag			19 Uhr Pfr. Eerenstein mit Abendmahl	
03.04.15 Karfreitag		Pfr. Felten mit Abendmahl	Pfr. Felten	
04.04.15 Osternacht			Pfr. Eerenstein 23 Uhr	
05.04.15 Ostersonntag	./.	Osterfrühstück 8 Uhr anschl. Gottesdienst Pfr. Felten mit Kirchenchor und Abendmahl	./.	Fliegerheim 9.30 Uhr mit Gemischter Chor Weidenau
06.04.15 Ostermontag	./.		Familien- Gottesdienst Pfr. Eerenstein mit Taufe – anschl. Osterbrunch	
12.04.15	Pfrn. Schwichow	Pfrn. Schwichow	Pfrn. Schwichow	
19.04.15	Pfr. Felten	Pfr. Felten mit Taufe	Pfr. Felten	

Gottesdienste

	Wochenschluss-Gottesdienst Haardter Kirche samstags 18.00 h	Hauptgottesdienst Haardter Kirche sonntags 09.30 h	Hauptgottesdienst Christuskirche sonntags 11.00 h Kigodi parallel	Andere Gottesdienste
26.04.15	./.	Konfirmation Pfr. Eerenstein	Pfr. Felten mit Abendmahl	
03.05.15	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein mit Taufe	Fliednerheim 9.30 Uhr
10.05.15	./.	Konfirmation Pfr. Felten	Pfr. Eerenstein	
14.05.15 Christi Himmelfahrt		Pfr. Felten		
17.05.15	./.	Pfr. Boes	Pfr. Boes mit Abendmahl	
24.05.15 Pfingstsonntag	./.	Pfr. Felten mit Taufe	./.	
25.05.15 Pfingstmontag		./.	Pfr. Eerenstein	
31.05.15	./.	Pfr. Eerenstein Goldene Konfirmation mit Abendmahl	Pfr. Felten	

Den aktuellen Gottesdienstplan finden Sie auch unter

www.ev-kirche-weidenau.de

Laut Presbyteriumsbeschluss findet ab Mai 2015 der Wochenschluss-Gottesdienst in der Haardter Kirche nur noch jeden 1. Samstag im Monat statt.



Schräg-Plattformlifte



Treppenlifte



Vertikale Plattformlifte

**Mehr
Lebensqualität!**

Hindernisse
überwinden

*... ganz in
Ihrer Nähe*

Heinzerling 
Aufzüge

- Personenaufzüge
- Lastenaufzüge
- Plattformlifte
- Treppenlifte
- Wartung

An den Weiden 27 · 57078 Siegen
Tel. 0271 405 74-0 · www.heinzerling-aufzuege.de



**DiakonieStation
Weidenau**

☎ 02 71 7 98 02

www.diakonie-sw.de

Für Menschen mit Demenz

Unsere Mitarbeiter sind speziell geschult. So werden Sie als Angehörige spürbar entlastet. Auch finanziell: Die Pflegekassen übernehmen bei entsprechendem med. Gutachten einen Teil der Kosten.

T A X I
Schüler
Siegen



0271 / 7 84 31

REWE

REWE Lamm oHG, Hauptmarkt 1,
57076 Siegen Weidenau, T.: 0271-4889236
Jeden Freitag Lieferservice.



MankelMuth
Buchhandlungen

Uns bewegen Bücher

www.mankelmuth.com



GRIMM EDITION 1872

Exklusiv in unserem Hause!



- alle Modelle mit Schweizer Uhrwerken
- ausschließlich Mechanik
- Gehäuse aus Edelstahl
- Glasboden
- alle Modelle mit Saphir-/Mineralglas
- 5 Jahre Garantie

...und der bekannteste Schmuck
...wird hier abstrahiert.

grimm
JEWELIER
UHRMACHERMEISTER
GOLDSCHNEIDERMEISTER

Wegmann-Zentrum Weidenau • 57076 Siegen • Müller-Str. 71A 18-08

WALTER SCHNEIDER

WS

IHR AUTOHAUS. SEIT 1958

Ihr Partner für Volkswagen, Volkswagen
Nutzfahrzeuge, Audi & Škoda im Siegerland

immer in Ihrer Nähe!



Nutzfahrzeuge

SKODA



Audi



Ihr persönlicher Senioren - Dienstleister



SENIOREN-DIENSTE

- Lebensmittel-Hinmurrufe
- Einkaufsführten
- Boten- und Beförderungsgänge

HAUS-DIENSTE

- Reinigungsarbeiten
- Kleinreparaturen
- Haushaltsdienste
- Winterdienst



GARTEN-DIENSTE

- Rutenmähen
- Beetpflege
- Strauch-Heckenschnitt
- Unkraut-Laubentfernen
- Baumdüngung

Besondere Angebote für Senioren mit Haus und Garten
Alle Dienstleistungen aus einer Hand
Einzel- oder beliebig kombinierbar

Günstige Monats- und Saisonangebote
Persönliche, kompetente Beratung



Senioren - Dienste Andreas Tofaute
57076 Siegen-Weidenau • Brucknerweg 12
Tel. 0271-7711097 • Mobil: 01577-3250150

Mail: taf@senioren-dienste-tofaute.de • www.senioren-dienste-tofaute.de



Bestattungen

HEIDE GbR

57076 Siegen-Weidenau
Weidenauer Straße 157
Telefon (02 71) 7 30 54

Beratung:
Matthias Michel



*einfach
Blume*

Dunja Niesen-Kruska
Floristenmeisterin

Schlosserstraße 10, 57076 Siegen
Fon 0271-7412931, Fax 0271-7412945
nie-kru@t-online.de

Gestecke
Festdekoration
Trauerfloristik
Gedenkfloristik

Sträuße
Tischdekoration
Hochzeitsfloristik

ENTLASTUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Betreuung von Menschen mit Demenz



zu Hause - in der Gruppe
Tel. 0271 2358242 - www.atempause-huetental.de

 **Atempause**
HÜTTENTAL

Elektroinstallation
Elektroheizung
Beleuchtungstechnik
EDV-Vernetzung
Installation
Service
Reparatur

 **ELEKTRO
KASSEL** GmbH

Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o.
72905 · Fax 0271/74395 · Elektro-Kassel-GmbH@t-online.de

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten

Schürmann

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Dachdeckermeister



A. + G. Schürmann GmbH
Weidenauer Straße 127
57076 Siegen
Telefon (0271) 7 22 05
Telefax (0271) 7 24 28

MALERFACHBETRIEB

SSOose
ACHIM + ADOLF SOOSE GbR

Malerarbeiten / innen und außen

Fliesenarbeiten · Teppichböden · Laminat · Fertigparkett
Planung und Ausführung von Innenumbau und -Ausbau
Vollwärmeschutz, Energieberatung!

Tonnenburgstraße 16a,
57078 Siegen-Geisweid
Telefon: (0271) 8 95 67 und 8 91 71
Telefax: (0271) 87 02 02

Damit Sie die Dinge wieder sehen
wie sie wirklich sind!



**Optik
merdas**

- Brillenfassungen
- Sonnenbrillen
- Kontaktlinsen
- Pflegeprodukte
- Accessoires

Diplom-Optiker Lutz Merdas, Inhaber Michael Merdas
Strasse: www.merdasoptik.de | E-Mail: info@merdasoptik.de
Wendebau - Weidenauer Str. 129 - 3. Fl. 0271 7 4 02 22
Wendebau - Neuzentrale 12 - 1. Stock 0271 58 117 11

DR. STEINSEIFER
DENTAL
Zähne vom Feinsten

Hauptmarkt 21, 57076 Siegen-Weidenau
www.dr-steinseifer-dental.de

G

emeindenachrichten

Senioren-Ausflug

zur Rododendronblüte nach
Bad-Sassendorf und auf den Möhnensee

Mittwoch, 03.06.2015,
08.00 h ab Bismarckplatz

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns nach Bad Sassendorf zu fahren und einen schönen Tag in anregender Runde zu verbringen. Wir werden den Kurpark zur Rododendronblüte besichtigen, in Bad Sassendorf zu Mittag essen und dann eine Schifffahrt auf dem Möhnensee unternehmen.

Kosten: 35,- € - im Bus zu zahlen -
für Busfahrt, Kurpark, Schiffsrundfahrt auf dem Möhnensee
Mittagessen extra, Rückkunft gegen 20.00 h
Anmeldung bei Frau Rauschenbach, 0271-43704



kantorei siegen

Sonntag 22|03 2015 · 18 Uhr · Haardter Kirche Siegen-Weidenau

Johann Sebastian Bach h-Moll-Messe

BWV 232 | für Soli, Chor und Orchester

fischer
INSTALLATION · HEIZUNGSBAU · KLEMPNEREI

57076 Siegen-Weidenau

Tel. (0271) 4 40 01

www.fischer-heizung-sanitaer.de
info@fischer-heizung-sanitaer.de

Gärtnerei Hartmann

Seit über 75 Jahren - oder drei Generationen -
steht unser Gärtnereibetrieb für Qualität,
Zuverlässigkeit und Kreativität.

0271-75245 / 0160-4434202
Friedenstraße 59, 57076 Siegen

Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung und -Pflege

Grabpflege und Grabanlage
Dauergrabpflege
auf allen Friedhöfen im ganzen Siegerland



Fastenaktion 2015



Liebe Mitfastende,
alles so schön, rund herum: Von der Shampoo-Flasche bis zum Geräusch beim Schließen einer Autotür wird heute alles gestaltet, designt, um zu gefallen. Und die ästhetische Perfektion des bunten Warenkosmos gilt längst auch für Menschen: kaum mehr eine Körperzone, die nicht für Optimierung infrage käme. Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters. Studien zufolge empfinden die meisten Menschen ebenmäßige Züge und harmonische Formen als schön. Die Lebenserfahrung aber zeigt, dass es das Eigenwillige und Besondere ist, was wir ins Herz schließen: die Zahnücke, die beim Lächeln sichtbar wird, den Hund mit dem ewig abgeknickten Ohr, den Humor der Kollegin.
In der Fastenzeit 2015 möchten wir mit „7 Wochen Ohne“ das Unverwechselbare entdecken und wertschätzen. „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen“ lautet das Motto. Wir laden Sie ein, aus vollem Herzen zu sagen: „Du bist schön!“ – zum Menschen an Ihrer Seite wie auch dem eigenen Spiegelbild. Und sieben Wochen lang soll gelten: „ohne Runtermachen!“ Halten Sie inne, wenn Sie am eigenen Körper mal wieder Abweichungen von der Traumfigur feststellen, wenn Sie Ihrem Nachwuchs die exotische Frisur verübeln oder dem Nachbarn den Gesang unter der Dusche. „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an“, weiß die Bibel. Aber auch unser Herz sieht sehr gut: „Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet“ (Christian Morgenstern). Diesen Blick wollen wir schulen und das Herz öffnen für die Schönheiten jenseits der Norm. Gönnen Sie den Unscheinbaren einen liebevollen Blick, den Zaghafte eine Bühne und bewundern Sie die wundervoll (un)vollkommenen Gesichter und Werke Ihrer Nächsten. Wir sind umgeben von Ebenbildern Gottes, Sie können sie leuchten sehen!

Ausstellung „Farbenvielfalt“ von Julia Kunze



In die frisch renovierten Räumlichkeiten des Gemeindehauses Dautenbach soll Farbe kommen. Dafür sorgt die Ausstellung „Farbenvielfalt“. Bisher habe ich in Ausstellungen hauptsächlich gegenständliche Motive gezeigt und nur vereinzelt abstrakte Gemälde. Diese Ausstellung ist nun eine Zusammenschau von abstrakten und modernen Bildern. So geht es z.B. in der Serie „Frühlingserwachen“ um den Durchbruch vom Winter zum Frühling, von der Finsternis ins Licht. Bei dem Bild „Hoffnung“ habe ich an das Gleichnis vom Senfkorn und an die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod gedacht.

1971 wurde ich in Siegen geboren, aufgewachsen bin ich in Neunkirchen - Wiederstein. Seit 1999 bin ich verheiratet und lebe in Weidenau. Ich male seit 15 Jahren. Als ausgebildete Grundschullehrerin habe ich u. a. Kunst unterrichtet. In der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau arbeite ich im Kindergottesdienst mit und gestalte gelegentlich Gruppenstunden für Erwachsene zum Thema Malen. Außerdem

spiele ich im Posaunenchor des CVJM. Künstlerisch bilde ich mich in der Malschule Wagener in Niederdielfen weiter.

Ab 2005 habe ich meine Bilder in diversen Ausstellungen im Siegerland gezeigt, so z.B. in der Alten Vogtei in Burbach, im Café Sohler im Kreisklinikum (Weidenau) oder im Hermann-Reuter-Haus. Wird ein Bild verkauft, kommt die Hälfte des Erlöses „Utho Ngathi“ zugute. Das Projekt von Andreas Wörster unterstützt Menschen mit Behinderungen im südlichen Afrika.

Die Ausstellung „Farbenvielfalt“ kann vom 06.04.2015 bis 05.10.2015 während der Gruppenstunden im Gemeindehaus Dautenbach besichtigt werden. Am Ostermontag, den 06.04.2015 ist sie vor dem Gottesdienst in der Christuskirche von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr und nach dem Gottesdienst von 12.15 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet. Bei Fragen oder Kaufinteresse wenden Sie sich an Julia Kunze (Tel.: 0271/7412853; E-Mail: j.v.kunze@gmx.de).



Ökumenisches Friedensgebet

Für die Dauer einer halben Stunde werden die Menschen mit ihren Problemen in einem Krisengebiet bedacht und im Gebet begleitet.

jeweils mittwochs 18:00 – 18:30 Uhr

08.04.2015 Haardter Kirche

22.04.2015 Heilig-Kreuz-Kirche

06.05.2015 EFG Engsbachstr. 61

20.05.2015 Haardter Kirche

03.06.2015 Heilig-Kreuz-Kirche

Informationen bei Wolfgang Münch, Tel. 71733 o.

Ingrid Kolb, Tel. 84425 o. Susanne Hoffmann-Stein, Tel. 41297

Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis

In diesem Jahr möchten wir uns den lebensnahen Beispielen in dem Johannesevangelium nähern und wünschen, dass sie uns Impulse fürs Leben geben.

11.03.2015 Urchristliche Gemeinde, Weidenauer Str. 133

13.05.2015 Ev. Kirchengemeinde, Hermann-Reuter-Haus

10.06.2015 EFG, Engsbachstr. 61

Informationen bei Wolfgang Münch, Tel. 71733 oder
Jochen Becker, Tel. 75750

Bibel teilen

Diese Art des Bibellesens setzt keine theologischen Vorkenntnisse voraus, jeder kann seine Gedanken zum Text äußern und darüber kommen wir ins Gespräch miteinander. Hier kann jeder jederzeit dazukommen.

jeweils donnerstags 19.00 Uhr, Gemeindehaus Dautenbach, Untergeschoss, Schlehdornweg.

05.03.2015

16.04.2015

19.03.2015

30.04.2015

02.04.2015

28.05.2015

Informationen bei Christiane Häußler-Gräß, Tel. 78995
oder Irmtraud Huhn, Tel. 44510

Pinnwand

- 06.03. Weltgebetstag der Frauen – 17:00 Uhr Haardter Kirche
- 08.03. Konzert Jay Alexander – 18:00 Uhr Haardter Kirche
- 15.03. Benefiz-Konzert – Gospelchor Go!Spirit – 18:00 Uhr Christuskirche
- 22.03. Konzert der Kantorei Siegen – 18:00 Uhr Haardter Kirche
- 26.03. Frühjahrskonzert – Ev. Gymnasium – 19:00 Uhr Haardter Kirche

- 04.04. Osternacht – 23:00 Uhr Christuskirche
- 05.04. Osterfrühstück – 8:00 Uhr Hermann-Reuter-Haus –
anschl. Gottesdienst 9:30 Haardter Kirche
- 06.04. Osterbrunch – Gottesdienst 11:00 Uhr anschl.
12:00 Uhr Osterbrunch Christuskirche
- 06.04. Vernissage der Künstlerin Julia Kunze – ab 9:45 Uhr
Gemeindehaus Dautenbach
- 26.04. Konfirmation – 9:30 Uhr Haardter Kirche – Gruppe I

- 10.05. Konfirmation – 9:30 Uhr Haardter Kirche – Gruppe II
- 31.05. Goldene Konfirmation – 9:30 Uhr Haardter Kirche
- 03.06. Senioren-Ausflug nach Bad Sassendorf
(Infos bei Frau Rauschenbach / Tel. 43704)
- 03.- 07.06. Ev. Kirchentag Stuttgart – Anmeldungen zur Busfahrt
unter Tel. 5004-292 (Kreiskirchenamt).

Persönliches



Jahreslosung 2015 - Gemälde von Eberhard Münch



Taufen





Beerdigungen



mpressum

Spendenkonto: Evangelische
Kirchengemeinde Weidenau
Konto 67249,
Sparkasse Siegen,
BLZ 46050001,
IBAN
DE31 4605 0001 0000 0672 49
BIC: WELADED1SIE
Stichwort: „Gemeindebrief“ –
Für eine Spendenquittung
schreiben Sie bitte Ihre Anschrift
auf den Überweisungsträger.

Wir suchen noch weitere Anzeigenkunden.
Laut Untersuchungen wird der Gemeindebrief von
ca. 70% der Menschen im Wohngebiet gelesen.

Kontakt:
E-Mail: redaktion@ev-kirche-weidenau.de
Telefon: 0271/72761

Redaktion:
Martin Eerenstein, Dr. Paul-Gerhard Frank,
Reinhard Häußler, Friedel Klingspor, Gisela Otto,
Annette Schuhmacher, Sabine Simons

v. i. S. d. P.: Reinhard Häußler

Layout: Fabian Klein

Druck: OFFSET-FRIEDRICH GmbH & Co. KG

Redaktionsschluss:
27.04. für die Ausgabe Sommer 2015

Mehr Informationen und ein Gemeindebrief-Archiv
finden Sie unter www.ev-kirche-weidenau.de

Kinderseite

Eine geheimnisvolle Zeit



Wie mag es sein, was da Jesus
geheiratet. Obwohl sie Angst
haben, treffen sich die Jungen
heimlich. Sie sind wutlos. Jesus
ist tot – und eine Mutter
weint. Zwei von ihnen erzählen
über, wie haben in Emmaus Jesus
gesehen. „Ja, er hat sogar mit
uns gegessen!“ Auch zwei Frauen
erzählen von Jesu Auferstehung:
„Zwei Engel hat er uns gezeigt!
Hilf Jesus. Nicht war wirklich Jesus!“
Sie reden alle durcheinander.
Fünfzig Tagen erscheint tatsächlich
Jesus in der Welt. Er setzt sich zu

„Wenn du dich nicht umkehrst“, sagt
er. „Jammere, wenn dir das Leid
beleidet, dann bin ich bei euch.“
Jesus führt seine Freunde heimlich
auf einen Hügel. Jesus segnet!



sitzen – dann verschwindet
er vor ihren Augen. Die
Jungen sehen nur noch eine
Hölle. Aber sie wissen
schon, es geht noch. Und sie
tauschen wieder Mut
aus nach im Namen Jesu.
Lukas 24, 34-53

Fliegen
zwei Engel
durch den Himmel.
Fragt der eine:
„Wie das Wetter
wahlt morgen wird?“
Sagt der andere:
„Ich glaube, es
wird wolkig. Dann
können wir uns
endlich mal wieder
hinsetzen.“



Deine Hand in Öl

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa? Rühre in einem alten
Eimer aus einer Packung Modell-Zipsouler und Haselnüsse
samtige Grapeseife an. Dann gieße sie schnell in eine leere,
flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke
deine Hand hinein und lass den Lips trocknen. Deine Hand
kannst du bald herausheben.



Auf welchem Weg kommt Max zum Ball?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 6 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 24,95 Euro, inkl. Versand):
Hotline: 0711/49210-26 oder E-Mail: uba@halle-benjamin.de



Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

Gemeindebüro
Ludwigstraße 4-6,
57076 Siegen,
Tel. 0271-72761, Fax 7711534,
Mo., Di., Do., Fr.: 10.00 - 12.00 h

PfarrerInnen:

Bezirk 1:
Martin Eerenstein, 72950

Bezirk 2:

Bezirk 3:
Christoph Felten, 41708

Jugend:

Ulrike Ermisch,
Ulrike.Ermisch@kk-si.de

Küster:

A. Aed: 43101 (Haardter Kirche)
B. Greis 233772 (Christuskirche)
S. Heide 0157-38084210
(Gemeindeh. Dautenbach)

Krankenpflege:

Diakoniestation Weidenau,
Gärtnerstraße 8,
57076 Weidenau, 79802

Internet:

www.ev-kirche-weidenau.de

E-Mail:

kontakt@ev-kirche-weidenau.de

Bankverbindung:

Sparkasse Siegen,
IBAN DE31 4605 0001 0000 0672 49
BIC: WELADED1SIE